

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09281321
Kreis Görlitz
Gemeinde Görlitz, Stadt
Anschrift Goethestraße -
Gem. * Fl-stck. * Flur Görlitz * 479 * 65
Bauwerksname Friedenshöhe

Kurzcharakteristik

Parkanlage in Raumbildung und Flächengliederung, mit Bodenrelief, Wegesystem, raum- und strukturbildender Bepflanzung, Aussichtsplattform, Pergola, Stauden- und Sommerblumenbeete sowie drei Kunstguss-Figurengruppen; Skulpturen des Bautzner Bildhauers Rudolf Enderlein, stadthistorisch und gartenkünstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

Friedenshöhe

Aussichtspunkt vor dem Blockhaus mit Blick auf die Neiße und Eisenbahnviadukt

1844-1847 Bau des Eisenbahnviadukts über die Neiße

1855 Bau des Blockhauses, ursprünglich zur militärischen Überwachung des Brückenkopfes am Viadukt, entwickelte sich aber zu einer beliebten Ausflugsgaststätte der Görlitzer, Endpunkt der Promenade

1858 gärtnerische Erweiterung der Anlagen an der Berglehne des Obermühlberges und vor dem Blockhaus

1871 Umbenennung in "Friedenshöhe" zur Erinnerung an das Ende des deutsch-französischen Krieges
1870/1871

Gestaltung als öffentliche Anlage, Pflanzung von Friedenseichen

1891 Aufstellung eines Bronzedenkmals für den Feldherrn Prinz Friedrich Karl von Preußen des Berliner Bildhauers Franz Ochs (1852-1903), 1942 eingeschmolzen

bis 1940 wohl immer wieder Umgestaltungen und Verbesserungsarbeiten

1940-1950 Nutzung als Kleingärten

1952 Entwurf zur Neugestaltung der Friedenshöhe (Anlagenteil südöstlich des Blockhauses) vom Görlitzer Gartendirektor Henry Kraft (1899-1979), im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks ausgeführt
Aufstellung von 3 Kunststeinguss-Figurengruppen des Bautzner Bildhauers Rudolf Enderlein (1908-1985): Mädchen mit Kater, Junge mit Katze, Junge mit Dackel

1965 Überarbeitung und Ergänzung der Gartenanlage durch Henry Kraft im Sinne der Gestaltung von 1952

2003 Instandsetzung

Bauliche Schutzgüter:

Erschließung:

Zugänge: Hauptzugang von der Goethestraße; unmittelbarer Übergang zur südlich angrenzenden Weinberganlage (Objekt 09282977);

Wegesystem: landschaftlich geschwungene Wege mit wassergebundener Decke;

Gartenausstattung:

3 etwa lebensgroße Gartenplastiken (Kinderfigurengruppen), Kunstguss, Bildhauer Rudolf Enderlein (1908-1985): Mädchen mit Kater, Junge mit Katze, Junge mit Dackel

Gartenbauten:

Aussichtsplattform mit Blick auf das Neißetal und das Eisenbahnviadukt;

Pergola mit Stützen aus behauenen Sandstein und Holz-Auflage, mit Echtem Wein (*Vitis vinifera*) bepflanzt;

Vegetation:

jüngerer Baumbestand;

Einzelbäume: Trompetenbaum (*Catalpa*) am Eingang von der Goethestraße;

Staudenbeete im nördlichen Bereich;

Sonstige Schutzgüter:

Bodenrelief: stark abfallender Hang nach Osten zur Neiße;

Blickbeziehung: Aussichtsplattform mit Blick auf das Neißetal und das Viadukt

Datierung 1858 (Parkanlage); 1891 (Aufstellung Bronzedenkmal für Prinz Friedrich; ab 1952 (Pergola); ab 1952 (Aufstellung von 3 Kunstguss-Kinderfiguren)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

DF 449 941

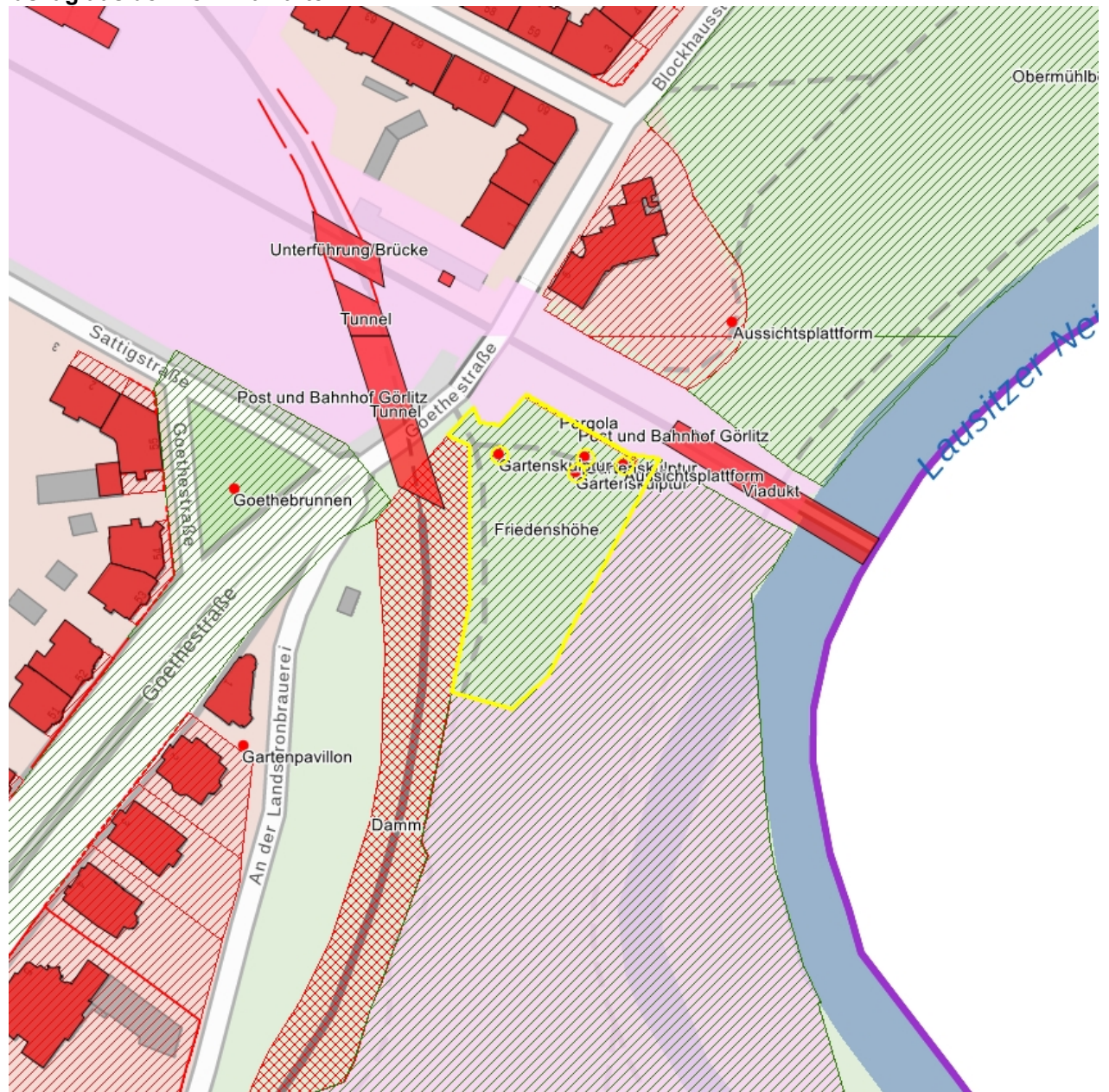
Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

Parkanlage als öffentliche Anlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

